

Kirchengemeindebrief

der Kirchengemeinden Rothenstein, Maua, Delknitz,
Jägersdorf mit Kleinpüschütz, Leutra, Göschwitz
im Kirchengemeindeverband Göschwitz-Rothenstein

Ausgabe Mai 2018



Gemeindekirchenrats-Klausur im Januar 2018

Geführt einer Tradition folgend trafen sich zwölf Mitglieder des GKR zum zweiten Mal zu einer Klausur in Schwarzenhof. Die Begegnungs- und Bildungsstätte der Evangelisch-methodistischen Kirche bot ein wunderbares Ambiente für uns, um uns tiefer in Fragestellungen einzuarbeiten, Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten und auch

das kommende zu planen. So konnten wir - fast ein wenig überrascht - feststellen, dass wir in 2017 doch eine ganze Menge geschafft und erlebt haben. Erinnerung sei an die Radtour zu den Kirchen unserer Region, die Himmelfahrtswanderung von Mellingen nach Weimar, die Kinderfreizeit in den Sommerferien, die Fahrt nach Wittenberg, das berührende Theaterstück als Teil des Reformationsgottesdienstes. Es gab natürlich auch die alljährlichen Aktionen wie zum Beispiel die Schöpfungsandachten, Kirchenputz, Adventsblasen. Für das Jahr 2018 ist wieder ein reichhaltiges und buntes Programm geplant. Wir sehen dem Jahr mit Freuden entgegen und wollen uns sehr bemühen, es auch zu einem gelungenen Jahr werden zu lassen. Aber für uns war dieses Wochenende so wichtig, weil wir einander besser kennengelernt haben und nun die Probleme, Bedenken, Gedanken, Hoffnungen und auch Wünsche der anderen ein wenig mehr sehen und viel besser die verschiedenen Sichten verstehen können. Frau Lange-Knopsmeier hat uns als Mediator hervorragend und einfühlsam durch das Wochenende geführt. Vielen Dank sei ihr auch auf diesem Wege noch einmal gesagt! Dank möchte ich auch an alle Beteiligten für ihr Engagement sagen und besonders Herrn Pfarrer Knopsmeier für seine unermüdliche Organisation und seinen Einsatz.

Edith Carl

Die nächste Gemeindekirchenratswahl findet 2019 statt und wir freuen uns auch über neue Mitarbeiter.

Unser neuer Kirchenmusiker Normann Görl

Seit Januar haben wir einen neuen Kantor. Normann Görl wuchs in einem musikalischen Elternhaus in Kirchhasel bei Rudolstadt auf. Das erste Instrument, auf dem er, zunächst zu Hause, dann vier Jahre lang in der Musikschule Rudolstadt, seine musikalische Unterweisung erhielt, war das Akkordeon. Dann vollzog er einen Wechsel zur Orgel. Für fünf Jahre unterrichtete ihn Kirchenmusikdirektor Hasso Dill, früherer Kantor der Stadtkirche Rudolstadt, auf der Orgel und am

Klavier. Direkt danach schloss sich ein Studium der Kirchenmusik an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale an. Nach Abschluss dieser Ausbildung gab es fast zwei Jahre eine Anstellung als Kantor in den Kirchspielen Königssee/Oberhain/Allendorf. Neben seiner hauptberuflichen kirchenmusikalischen Tätigkeit kann er auch auf eine lange Reihe nebenberuflicher Aktivitäten als Organist und Chorleiter verweisen. Für das Jahr 2018 hat er nun die kirchenmusikalischen Aufgaben im Kirchengemeindeverband Göschwitz-Rothenstein übernommen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit soll auf der Förderung von ehren- und nebenamtlichen Organisten liegen. Interessenten für einen (kostenlosen) Orgelunterricht, die bereits auf dem Klavier gewisse Vorkenntnisse gesammelt haben, sind herzlich willkommen und können sich im Pfarramt melden.

Orgelsommer in unseren Kirchen

Neben der musikalischen Untermalung unserer Gottesdienste und der Organisation und Begleitung der regelmäßigen geistlichen Abendmusiken in der Göschwitzer Kirche (siehe Aushänge) möchte sich Normann Görl auch in den anderen Kirchen unseres Verbandes mit seinem Können präsentieren. Dazu soll es im Juni an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen eine reizvolle Reihe von Orgelkonzerten geben. Dies ermöglicht Musikliebhabern eine Art Orgelwanderung zwischen drei in ihrem Charakter sehr eigenständigen Instrumenten. Die Programme des jeweiligen Konzertes versuchen, jede einzelne Orgel mit ihrem ganz eigenen Klang zur Geltung zu bringen. Und wer sich dazu entschließt, mehr als eins oder sogar alle drei Konzerte zu besuchen, wird bemerken können, dass sich keines der Orgelstücke in einem anderen Programm wiederholt.

Die Termine des Orgelsommers sind:

Sonntag, 03. Juni, 18.00 Uhr Kirche Jägersdorf

Sonntag, 10. Juni, 18.00 Uhr Kirche Oelknitz

Sonntag, 17. Juni, 18.00 Uhr Kirche Maua

Wochenausklang in der Kirche Maua

Wir möchten Euch ein wenig von uns berichten und Sie/Euch etwas teilhaben lassen an unserem Gemeindeleben.

Vor drei Jahren wurde in einer Sitzung des Fördervereins unserer St.Laurentius-Kirche eine Idee geboren:

Hier in Maua ist es althergebrachte Tradition, dass am Samstag 18 Uhr die Glocken den Sonntag einläuten. Glockengeläut lädt in die offene Kirche zu den Gottesdiensten ein, warum nicht zum Wochenausklang eine kleine Andacht halten, eine ruhige Zeit anbieten, eine Atempause?

Familie Röse setzte sich im ersten Jahr sehr ein, die Samstage von Mai bis Mitte September inhaltlich und musikalisch zu gestalten. Auf der Orgel erklangen auch Stücke, die so im „normalen“ Gottesdienst keinen Raum fanden. Jeder, der sich beteiligen wollte, konnte das tun, aber die Resonanz war leider nicht so, wie wir uns das gewünscht hätten. Neues muss sich erst durchsetzen, muss den Weg in die Gemeinde finden.

Aber – es wurde nicht verzagt, sondern weiter nach Mitstreitern gesucht, um die Verteilung auf „breitere“ Schultern zu legen. Wir trafen uns im Vorfeld, fanden zu unserer Freude Freiwillige zur Gestaltung der kleinen Andachten. Das Interesse in der Gemeinde war schon viel größer. Mit Spannung wurde erwartet, wer wohl am kommenden Samstagabend auf welche Weise diese Minuten mit Nachdenkenswertem füllt.

Im jetzigen dritten Jahr fanden sich noch mehr Leute, die bereit waren, den gesprochenen Part zu übernehmen. Der Erfolg ist überwältigend. Keiner hätte gedacht, dass Samstag für Samstag so viele diese kurze Ruhezeit nutzen. Die Gestaltung, die Themen sind frei wählbar. Es geht uns um „Gott und die Welt“.

Kirchenlieder, Bedeutung bestimmter Merk- und Feiertage, Zitate aus Büchern, alte und moderne Gleichnisse, Glaubenszeugnisse: Jeder sucht und entscheidet für sich selbst, was er/sie weitergeben möchte. Wir staunen über die Vielfalt an Gedanken und Werten. Zum Abschluss hat es auch in diesem Jahr wieder eine Taizé-Andacht gegeben.

Wir glauben, nun hat diese Idee des Fördervereins Wurzeln geschlagen. So werden wir weitermachen auch im kommenden Jahr von Juni bis September. Spannende Themen gibt es noch genug, beim Vorbereitungstreffen hoffen wir auf viele Gesichter.

Wir werden wieder einladen zur Besinnung und die Einstimmung aufs Wochenende in unsere schöne Mau'sche Kirche, weil ein gutes Wort, besondere Musik, das Nachdenken über unseren Glauben uns allen gut tut.

Heidrun Voigt (im Auftrag des Teams verfasst Ende 2017)

Sommerfest unseres Verbandes

Viele kennen ihren Pfarrer und ihren Kantor. Aber die anderen Menschen im Verband unserer sechs Kirchgemeinden, für die diese auch noch Dienst tun, nehmen wir oft nicht wahr. Und deshalb möchten wir dazu einmal allen die Gelegenheit geben. Dazu soll das Sommerfest am Sonntag, den 24.06. dienen, bei dem sich alle Gruppen und Kreise unseres Kirchengemeindeverbandes einmal vorstellen. Es beginnt um 14.00 Uhr mit einem Startgottesdienst in der Rothensteiner Kirche. Anschließend geht es mit kulturell-musikalischer Untermauerung bei Kaffee und Kuchen und auch noch mit der üblichen Bratwurst im Pfarrgarten weiter.

Herbstwanderung als Kirchenwallfahrt durch unseren Verband

Viele kennen ihre „eigene“ Kirche. Mit der Kirche im Nachbarort sieht das oft schon ganz anders aus. Deshalb sind alle Interessierten am 22. September dieses Jahres zu einer Herbstwanderung zu den sechs Kirchen unseres Verbandes eingeladen. Und es geht dabei zu Fuß voran, wie schon beim letzten Osterspaziergang zur Ebertswiese frei nach Johann Gottfried Seume, dass alles viel besser ginge, wenn wir mehr gehen würden. Wir werden bei unserer Wanderung auf den Lutherwegen rechts und links der Saale einen Tag lang von Kirche zu Kirche ziehen und jeweils Station machen, um diese kennenzulernen

und auch den darin feiernden Menschen näher zu kommen. Diese bereiten uns dazu jeweils einen kurzen, aber gehaltvollen Empfang. Treffpunkt ist 9.00 Uhr in der Göschwitzer Kirche. Es geht weiter über die Kirchen von Leutra, Rothenstein, Oelknitz, Jägersdorf nach Maua, wo wir um 18.00 Uhr mit dem dort in der Kirche begangenen Wochenausklang die Tour beenden. Die gesamte Strecke ist ca. 14 km lang. Alle inner- und überregionalen Wander- und Kirchenbegeisterten sind herzlich eingeladen mitzukommen.

Regelmäßige Kreise und Gruppen in unseren Kirchgemeinden

Christenlehre in altersspezifischen Gruppen von 1. – 6. Klasse wöchentlich im Rothensteiner Pfarrhaus als erlebnispädagogisch orientiertes Freizeitangebot zum spielerischen Einüben in die christliche Gemeinschaft mit ihren biblischen Geschichten und ihren Festen und Werten (aktuell 52 Kinder), mit dem Zusatzangebot der Sommerferienspiele mit Klettern, Bootfahren, Höhlenerkunden, Baden und v. m. in der Fränkischen Schweiz, in diesem Jahr vom 06.-10.08.

Vorkonfirmandenkurs für 7-Klässler (aktuell 12 Kinder) und Konfirmandenkurs für 8-Klässler (aktuell 6 Kinder), 14tägig im Rothensteiner Pfarrhaus, für alle, die sich durch die Beschäftigung mit dem christlichen Glauben und seinen Inhalten auf die Konfirmation vorbereiten wollen

Kreis junger Erwachsener und Kreis jüngerer Frauen gemeinsam, jeweils am zweiten Montag im Monat 19.00 Uhr im Rothensteiner Pfarrhaus, mit Tanz und Gespräch über Themen des christlichen Glaubens

Tanz mit Edith Carl jeweils am letzten Mittwoch eines Monats 17.00 Uhr im Rothensteiner Pfarrhaus, in der Gruppe für jung und alt

Chor immer Dienstags 18.30 Uhr im alten Pfarrhaus Maua

Bläserkreis immer Donnerstags, im Wechsel 10.15 Uhr oder 18.15 Uhr
im alten Pfarrhaus Maua

Älterer Frauenkreis der Oelknitzer und Rothensteiner, seit neuestem
im Oelknitzer Feuerwehrhaus, 14tägig donnerstags 14.30 Uhr

Göschwitzer Rentnertreff, im Gemeinderaum der Göschwitzer Kirche,
14tägig mittwochs, 14.30 Uhr

Zu allen Angeboten laden wir herzlich ein. Konkrete Termine und alle
anderen Veranstaltungen können Sie unseren Aushängen und unserer
Website entnehmen (<http://www.kgv-goeschwitz-rothenstein.de>).

**Als Kirchgeld, den freiwilligen Gemeindebeitrag, erbitten wir nach
kirchlicher Vorgabe auch in diesem Jahr folgende Mindestbeträge:**

1.) 1,25 € monatlich (15,- € jährlich) von volljährigen Schülern,
Auszubildenden und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres,
Empfängern von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen
und Gemeindegliedern ohne eigenes Einkommen.

2.) 3,50 € monatlich (42,- € jährlich) von Gemeindegliedern, welche nicht
unter 1. fallen und neben dem Kirchgeld auch Kirchensteuer zahlen.

3.) von allen übrigen Gemeindegliedern einschließlich Rentnern und
Arbeitslosengeldempfängern, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend
ihrem Einkommen einschließlich Renten und Arbeitslosengeld gemäß
folgender Tabelle:

monatl. Einkommen/ Kirchgeld monatl./ Kirchgeld jährl. in €

Bis 600	3,-	36,-
Bis 700	3,50	42,-
Bis 800	4,-	48,-
Bis 900	4,50	54,-
Bis 1.000	5,-	60,-

darüber je 100,- € Einkommen 0,50 € monatlich bzw. 6,- € jährlich zusätzlich.

Steuerrechtlich wird das Kirchgeld genauso behandelt wie Ihre zweckgebundenen Spenden. Bis 200,- € gilt Ihr Bankeinzahlungsbeleg oder eine einfache Quittung als Nachweis für das Finanzamt. Darüber hinaus stellen wir Ihnen gern aufgefördert eine Spendenquittung aus. Danke auch allen, die ihr Kirchgeld in diesem Jahr schon gegeben oder überwiesen haben. Alle anderen können den beiliegenden Überweiser nutzen. Spenden für Ihre Kirche oder andere konkrete Anliegen müssen eindeutig mit dem Verwendungszweck versehen werden und werden dann auch ausschließlich für diesen verwendet.

Kontoverbindung des KGV Göschwitz-Rothenstein
Zweck: Kirchgeld 5045 (Name) + (Ort)
IBAN: DE71 8309 4454 0329 0485 00; BIC: GENODEF1RUJ

Vielen Dank!

Es begrüßt Sie herzlich und wünscht Ihnen alles Gute und Gottes Segen

Ihr Pfarrer Sieghard Knopsmeier



Erfrischung am Lutherbrunnen in Tambach-Dietharz beim Osterspaziergang 2018

Evang.-Luth. Pfarramt Rothenstein, Kirchweg 3, 07751 Rothenstein
Tel: 036424-22669/ 01732011581; Fax: 036424-22677
Mail: pfarramt-rothenstein@t-online.de